

10. April 2003

SPÖ mit Ressorts zufrieden Rasche Einigung mit der ÖVP

Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi zeigte sich gestern im Rahmen des Landespartei Vorstandes der SPÖ Niederösterreich zufrieden über die rasche Einigung mit der ÖVP, wenig mehr als eine Woche nach den Landtagswahlen: „Auf Niederösterreich warten in den kommenden Jahren große Herausforderungen, die selbstverständlich große landespolitische Anstrengungen, viel Arbeit und Einsatz fordern. Ich habe vor der Wahl die Wichtigkeit der Zusammenarbeit der politischen Kräfte in Niederösterreich betont. Die Menschen erwarten sich nun, dass wir rasch an die Arbeit gehen – und das werden wir auf der Basis des guten Verhandlungsergebnisses auch tun.“

Onodi übernimmt das Gemeinderessort, den Tierschutz, das Bauwesen und den Schul- und Kindergartenfonds. „Die Gemeinden sind der unmittelbare Lebensraum unserer Landesbürger. Die Gemeinden stellen die Infrastruktur, sorgen für die entsprechende Lebensqualität, sind aber auch gleichzeitig größter Arbeitgeber und größter Investor für die Wirtschaft“, sagte Onodi.

Landesrätin Christa Kranzl wird das Ressort Schule, Soziales und Konsumentenschutz führen, miteingeschlossen die Jugendwohlfahrt, die Hauskrankenpflege und das Veranstaltungswesen. Erstmals in der Geschichte Niederösterreichs sei es gelungen, so Kranzl, ein umfassendes Konsumentenschutzressort zu schaffen und alle entsprechenden Agenden zusammenzuführen.

Landesrat Emil Schabl wird das Ressort für Gesundheit und Naturschutz übernehmen. Schabl dazu: „Es ist mir wichtig, dass das Gesundheitswesen vor allem aus der Sicht des Bedarfs und der Nachfrage wahrgenommen wird. Niemand ist wichtiger als unsere Landesbürgerinnen und Landesbürger, die in unseren Gemeinden leben. Sie haben damit auch in Zukunft die Gewissheit, dass beste Versorgung, eine ständige Weiterentwicklung der medizinischen und technischen Qualität und ein unbeschränkter Zugang zur Gesundheitsversorgung auch in Zukunft sichergestellt sind.“

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at